Fünfzehntes

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 17. Februar 1848.

Erster Theil.

Ouverture zu Medea von *Cherubini*.

Aria di chiesa von *Stradella*, (componirt 1667), gesungen von Fräulein *Schloss*.

Se i miei sospiri,
Oh Dio! placassero
L'empio sembiante
Che m'alletta:
Tutti i martiri
Che morte dassero,
Sempre costante
Io soffrirò.

Fantasie für Violoncell von *Kummer*, vorgetragen von Herrn *Cossmann*.

Scene und Arie aus Wilhelm Tell von *Rossini*, gesungen von Fräulein *Schloss*.

Mathilde. Endlich bin ich allein, dir nah, o du mein Leben!
Mein ahnend Herz betrog mich nicht;
Er folgte meiner Spur,
Es naht mein Augenlicht!
Er nahet, mich fasst stilles Beben,
Wie füllt die Zaubermacht der Liebe mich mit Lust!
Muss, Arnold, mich dein Bild, du Theurer, stets umschweben?
Dir, Arnold, dir glüht dieses Herz,
Du störtest meines Busens Frieden,
Dir blühen meiner Liebe Blüthen,
Du erfüllst mir die Brust mit süssem Wonneschmerz!
Dir, ach, nur dir erblühen sie, die holden Triebe,
Nur dir die treuste Liebe!
Retter, in Ewigkeit
Bleibt dir, o du mein Theurer, Mathildens Herz geweiht!

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig